

März – September 2017

Evangelisches Podium



Evangelische Erwachsenenbildung
im Landkreis Dachau

Arbeitsgemeinschaft
im



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Kirche der Freiheit“ hieß das 2006 veröffentlichte Impulspapier der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland, in dem die Richtung von evangelischer Kirche im 21. Jahrhundert angezeigt wird: Menschen sollen erfahren, was es heißt, aus der Freiheit des Glaubens zu leben.

Darum erinnern wir im Jahr des Reformationsjubiläums ganz bewusst an Martin Luthers frei machende „Reformatorsche Grundkenntnis“, dass der Mensch recht ist vor Gott - und damit auch vor sich selbst und anderen.

Luther hat diese Freiheit in vielen Schriften, Predigten, Liedern, Vorlesungen und Streitgesprächen immer wieder durchbuchstabiert. Und mit ihm viele seiner Zeitgenossen: Männer und Frauen, Theologen und Landesfürsten, Gebildete und Laien, Künstler und Dichter. Reformation hat nicht nur ein Mensch gemacht.

Reformation war und ist heute noch ein Prozess, an dem viele Männer und Frauen beteiligt sind. Und die Botschaft „Du bist recht!“ und „Du bist frei!“ tut Not, vielleicht gerade im 21. Jahrhundert.

Denn viele Menschen erleben sich alles andere als frei und recht. Nicht nur in diktatorischen Regimen, auch in unserer demokratisch-freiheitlichen Welt: Doppelbelastung von Familie und Beruf, Konkurrenzdruck auf dem globalen Markt, Angst um den Arbeitsplatz, die Versorgung im Alter, steigende bis krankmachende Anforderungen in Schule und Beruf - wo ist da Frei-Raum?

Ein paar kleine Fluchten im Alltag, ein schönes Event, auspowern im Sportverein, Gespräche am Stammtisch und unter Freunden, ein bisschen Wellness oder vierzehn Tage Urlaub und die Seele baumeln lassen.

Dann kann ich den Druck wieder eine Zeit lang ertragen. Nur: dass ich trotzdem nicht allen und allem gerecht werde, das bleibt.

Eine bittere Erfahrung, die so neuzeitlich nicht ist. Schon Martin Luther arbeitete sich an der Frage ab, wie der Mensch gerecht werden, allen gerecht und besonders Gott, werden kann. Er konnte nur feststellen: Je mehr er sich anstrengte, vor Gott in einem guten Licht dazustehen, desto mehr wurde ihm sein Versagen bewusst. Aber er hörte nicht auf zu fragen, ließ nicht locker, studierte, las in der Bibel und fand endlich den Schlüssel, der seine inneren Fesseln löste:

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch (ge)recht wird, ohne des Gesetzes Werke allein durch den Glauben.“ (Römer 3,28)

Das gab er weiter, das drängte ihn: Da ist jemand, dem ich nichts beweisen muss, der mich liebt, wie ich bin. Ich bin frei von dem Zwang, so oder so sein zu wollen, sein zu müssen! Das war die Revolution, die Reformation! Luther erkannte Gottes Maßstab von Liebe und Freiheit: Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge durch den Glauben und niemandem - auch keinen inneren und äußeren Zwängen - untertan. Und zugleich ist ein Christenmensch „ein Knecht“ durch die Liebe und in Liebe jedermann untertan.

Die Freiheit, die darin liegt?

Wir sind als Christinnen und Christen frei von dem Zwang, von Menschen anerkannt zu werden, weil Gott uns bedingungslos liebt. Frei sind wir, für andere da zu sein, weil diese Liebe danach drängt, weitergegeben zu werden. Frei sind wir von dem Mühen um Rechtfertigung, weil Gott uns kennt.

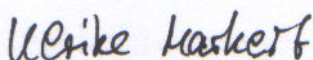
Die Bildungsangebote der Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche und der Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen legen in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf diese Botschaft. Sie werden Nachdenkliches und Heiteres, Musikalisches und Künstlerisches, Praktisches und Geistliches zur „Freiheit eines Christenmenschen“ entdecken.

Die Beiträge der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte erinnern in besonderer Weise an die Kostbarkeit von Freiheit und Würde des Menschen. Am 30. April feiert die Versöhnungskirche ihr 50-jähriges Bestehen und nimmt dies zum Anlass zu fragen, was die für uns wichtigen und richtigen Lehren aus der NS-Vergangenheit sind.

Wir danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die zu diesem Programm beigetragen haben! Ein herzlicher Dank an Frau Karin Kunze, die sich um das Programm und viele wichtige Belange Evangelischer Bildungsarbeit in Dachau und im Landkreis kümmert!

Ich wünsche Ihnen anregende Erfahrungen und bereichernde Begegnungen!

Ihre

A handwritten signature in dark ink that reads "Ulrike Markert". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Pfarrerin Ulrike Markert
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft

Inhalt	Seite
Grußwort der Sprecherin.....	1
Inhalt.....	4
Zentrale Veranstaltungen.....	5
Dachau Friedenskirche	12
Schwabhausen	20
Friedensinsel Odelzhausen.....	22
Dachau Gnadenkirche	25
Röhrmoos / Hebertshausen	34
Dachau Versöhnungskirche	35
- in der KZ-Gedenkstätte -	
Karlsfeld Korneliuskirche.....	49
Kemmoden, Petershausen.....	56
(Evang.- Luth. Gemeinde)	
Impressum	61

Der Teilnehmerbeitrag
pro Veranstaltung oder Doppelstunde
beträgt in der Regel 2 €.

500 Jahre Reformation

■ „Aufs Maul geschaut“ 1

Ein Lutherabend mit Kabarett

Zum Lutherjahr laden wir Sie zu einem nach-denkblichen und amüsanten Abend ein.

Der evangelische Theologe PD Dr. Alf Christophersen (Wittenberg) spürt der Aktualität ausgesuchter Gedanken Martin Luthers nach und Luthers Kunst, „den Leuten aufs Maul zu schauen“.

Diese Kunst beherrscht auch der Kabarettist Josef Brustmann. Gewitztes und Tief-sinniges und allerlei Musik wird die Lach-muskeln fordern und den Ohren schmeicheln - auf Bayrisch, versteht sich.

Termin Freitag, 17.03.17, 19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Ort Friedenskirche,

Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Gebühr 10 €

Tickets beim Pfarramt der Friedenskirche,

Tel. (08131) 8 79 58 und beim

Dachauer Forum, Tel. (08131) 9 96 88-0

Referenten Josef Brustmann, Kabarettist;

PD Dr. Alf Christophersen, Theologe

Leitung Gerhard Last, Pfarrer

Kooperation mit dem Dachauer Forum

■ Lucas Cranach - Vater und Sohn 2

Bildreporter der Reformation

Ein Abend mit Bildern aus einer umwälzenden Zeit.

Termin Mittwoch, 22.03.17, 19.30 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld

Referentin Marie-Luise Moj

■ „Martin Luther - Melanchthon
und die Confessio Augustana“ 3
**Auf den Spuren der Reformation
in Augsburg**

Entdecken Sie, welche wichtige Rolle Augsburg zur Zeit der Reformation einnahm! Nicht nur das Verhör von Martin Luther, welches im Jahr 1518 im Palast der Fugger durchgeführt wurde, nein auch die Geburtsstunde der evangelischen Konfession war in Augsburg. Der Schauspieler Florian Kreis wird Sie auf einer Reise durch die Zeit der Reformation begleiten, eine Stadtführerin wird die Zusammenhänge erläutern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Stadtzentrum gibt es folgende Empfehlungen, den Nachmittag frei zu gestalten:

- Museum Lutherstiege und Fuggerkapelle
in der St. Anna Kirche
- der „Hohe Dom zu Augsburg“ in der Frauentorstraße
- die Nachbarschaft der Konfessionen in St. Ulrich und Afra

und vieles mehr...und wer dann noch Lust hat, kann bei schönem Wetter im Damenhof auf weichen Sofas die Zeit vergessen.

Termin Samstag, 13.05.17, 8.15 - 17.30 Uhr

Leitung Pfarrerin Ulrike Markert, Gnadenkirche
Pfarrer Heinrich Denk, Heilig Kreuz

Abfahrt 8.10 Uhr, Gnadenkirche Dachau,
Anton-Günther-Str. 1;
8.25 Uhr, Heilig Kreuz, Bushaltestelle
Ratiborer Str. beim Kirchenparkplatz

Gebühr 30 €, Busfahrt und Führung

Anmeldung wird nach der Reihenfolge des
Eingangs berücksichtigt
Pfarrbüro der Gnadenkirche,
Tel. (08131) 3 14 20;
Pfarrverbandsbüro Hl. Kreuz und St. Peter,
Tel. (08131) 3 20 76-0

Veranstalter Evang-Luth. Gnadenkirche in Kooperation
mit dem Pfarrverband Heilig Kreuz und
St. Peter, dem Dachauer Forum und
Omnibus Merk

■ „Gerechtigkeit im Liegestuhl“ - 4

Luthers Bibelglück

**Konzertlesung mit dem Schriftsteller
Georg Magirius und der Harfinistin
Bettina Linck**

Findet sich die Gerechtigkeit aus Glauben im Liegestuhl? Zeigt die Freiheit eines Christenmenschen sich beim Sägen an Autoritäten? Und erfüllt sich die Liebe am Nächsten im Duft eines ungeheuerlich teuren Parfüms?

Martin Luther legte es nicht darauf an, als Kirchenspalter oder Berühmtheit in die Geschichte einzugehen. Er sah sich schlicht als Mensch, der mit „glühendem Durst“ nach innerem Frieden suchte, den ihm kein spiritueller Meister geben konnte. Er fand ihn schließlich in einer tiefen Ruhe, die ihm der Austausch mit der Bibel bescherte.

Seit 2005 gestalten Magirius und Linck Konzertlesungen in Kirchen, Klöstern, in Wirtshäusern, auf Weingütern und in BR, HR und Deutschlandfunk. Der Bayerische Rundfunk urteilt: „Sie spielen mit den Bibeltexten und überwinden die riesige Distanz zwischen den alten Texten und dem gegenwärtigen, heutigen Leben!“ Und die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt: „Traditionell und überraschend modern, musikalisch furios und anrührend komisch.“

- Termin Samstag, 24.06.17, 20.00 Uhr
nach der Konzertlesung Lagerfeuer und Gespräch im Pfarrgarten
- Ort Gnadenkirche Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Pfarrerin Christiane Döring
- Lesung Georg Magirius, evangelischer Theologe, Pfarrer, seit 2000 freier Schriftsteller
- Musik Bettina Linck, Harfinistin u.a. in der Staatskapelle Weimar, bei den Nürnberger Symphonikern und im hr-Sinfonieorchester

■ Luther, die Juden und die Nazis 5

**innerhalb und außerhalb der Kirche
Vortrag zum Reformationsjubiläum**

In seiner Spätschrift „Wider die Juden und ihre Lügen“ hetzte Martin Luther gegen Menschen jüdischen Glaubens. Der Antisemitismus der NS-Zeit, vor allem das Hetzblatt „Der Stürmer“, aber auch die „Deutschen Christen“ innerhalb der evangelischen Kirche bezogen sich direkt auf ihn. Schon der 450. Geburtstag Luthers im November 1933 wurde propagandistisch instrumentalisiert. Im Münchner Prinzregententheater fand eine Gedenkfeier statt, bei der man Luther als „nationale Persönlichkeit“ eruptiv seine hassenden und jubelnden Erkenntnisse und Bekenntnisse dem Publikum ins Gesicht schleudern ließ. Vier Jahre später trug das Staatsschauspiel zur Eröffnung der Hetz-Ausstellung „Der ewige Jude“ Luthers Schrift „Wider die Juden und ihre Lügen“ szenisch gestaltet vor.

Termin Mittwoch, 21.06.17, 20.00 Uhr

Ort Gemeindesaal Apostelkirche
Konrad-Witz-Straße 17, München-Solln

Referent Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer und
Historiker, Landeskirchlicher Beauftragter
für evangelische Gedenkstättenarbeit

Kooperation mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Solln

- **Luther für Neugierige** 6
- Treffpunkt „Klepper-Haus“
 Wie war das noch mal mit der Reformation und Luther? Was hat es mit der Rechtfertigungslehre auf sich? Was meint Luther mit *solo gratia, sola fide, sola scriptura, solus Christus*? Ist Luther der Gründer der Evangelischen Kirche?
 2017 wollen wir nicht nur 500 Jahre Reformation feiern, sondern auch verstehen, um was es Luther wirklich ging. Wir möchten die Bibel mit seinen Augen lesen und seine Erkenntnisse nachvollziehen.
- Termin Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr
 29.03.17, 17.05.17, 26.07.17
- Ort Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
 Wöhlerstr. 1, 85229 Markt Indersdorf
- Leitung Pfarrerin Simone Hegele,
 Tel. 0157-71 95 89 44

weitere zentrale Veranstaltungen

- **Emmausgang mit Trauernden** 7
- Im Nachempfinden der Emmausgeschichte und im Nachgehen in der Gemeinschaft wird Trauer als Prozess erlebbar und heilsam. Eucharistiefeier, Mittagessen, Wanderung mit Impulsen.
 Bitte an wetterfeste Kleidung denken!
- Termin Sonntag, 30.04.17, 10.00 - 17.30 Uhr
- Leitung Walter Hechenberger, Pastoralreferent;
 Josef Mayer, Pfarrer
- Ort KLVHS Petersberg, Oberes Haus
 Petersberg 2, Erdweg
- Gebühr 7,50 €
- Verpflegung 17 €, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Anmeldung Dachauer Forum, Tel. (08131) 9 96 88-0
- Kooperation mit der KLVHS Petersberg und dem Dachauer Forum

■ „Auferstehung unendlich leben!?“ 8

„Nimm die Auferstehung weg, und du zerstörst das Christentum“ (Augustinus, Enarrationes in Psalmos 101,2.7). Ohne Zweifel: Der Glaube an die Auferstehung gehört zur Herzmitte des Christentums. Aber woran glauben wir eigentlich, wenn wir an die Auferstehung glauben?

Ein erster Teil des Vortrags geht dem Ursprung des Osterglaubens nach: Was sagt das Neue Testament über die Auferweckung Jesu? Sind die Erzählungen nur Mythos und fromme Legende? Gibt es historische Haftpunkte: Wie zuverlässig sind die Zeugen und Zeugnisse? War das Grab Jesu leer? Was meint die Rede von der leiblichen Auferstehung?

In einem zweiten Teil soll es um die Bedeutung der Auferstehungshoffnung für mich und mein Leben gehen. Der Osterglaube ist nicht nur etwas für die Zukunft, sondern will sich schon in der Gegenwart und mitten im Leben auswirken: „Ihr sollt nicht trauern wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.“ (Thess. 4,13)

Termin Freitag, 07.04.17, 18.00 Uhr

Ort Pfarrsaal Heilig Kreuz,
Sudetenlandstr. 67, 85221 Dachau

Referent Prof. Dr. Hans Georg Gradl, Uni Trier

Leitung Gabriele Haszprunar

Gebühr 6 €

Kooperation Evang. Gnadenkirche mit dem Dachauer
Forum und der Universität Trier

- **EPL - Gesprächstraining** 9
für junge Paare
Damit die Liebe bleibt -
ein Partnerschaftliches Lernprogramm
 Das Beziehungs-Coaching für Paare am
 Anfang ihrer Beziehung:
 4 Paare - 2 TrainerInnen - 6 Einheiten,
 entwickelt vom Institut für Forschung und
 Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V.
- persönliche Paargespräche
professionell begleitet führen
 - Meinungsverschiedenheiten
konstruktiv lösen
 - die Gesprächskultur nachhaltig
verbessern
- Termin Freitag, 05.05.17, 18.30 Uhr
bis Sonntag, 07.05.17, 13.00 Uhr
- Ort Dachauer Forum, Seminarraum
Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau
- Referent Robert Seisenberger
- Anmeldung Erzbischöfliches Ordinariat München,
Fachbereich Ehe-Familie-Alleinerziehende,
Kommunikationstraining für Paare,
Tel. (089) 2137-1549
www.paarkommunikation.info
- Gebühr 120 € pro Paar
Ermäßigung in Einzelfällen auf Anfrage
- Kooperation mit dem Dachauer Forum und dem
Fachbereich Partnerschaft-Ehe-Familie-
Alleinerziehende

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,

Uhdestr. 2, 85221 Dachau,

Tel: (08131) 8 79 58, Fax: (08131) 5 43 74

pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Sibylle Steinhuber

Olchinger Str. 44 a, 85221 Dachau

Tel. (08131) 5 49 45



„Aufs Maul geschaut“

10

Ein Lutherabend mit Kabarett

Zum Lutherjahr laden wir Sie zu einem nachdenklichen und amüsanten Abend ein.

Der evangelische Theologe PD Dr.

Alf Christophersen (Wittenberg) spürt der Aktualität ausgesuchter Gedanken Martin Luthers nach und Luthers Kunst, „den Leuten aufs Maul zu schauen“.

Diese Kunst beherrscht auch der Kabarettist Josef Brustmann. Gewitztes und Tiefsinniges und allerlei Musik wird die Lachmuskeln fordern und den Ohren schmeicheln - auf Bayrisch, versteht sich.

Termin Freitag, 17.03.17, 19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Ort Friedenskirche,

Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Gebühr 10 €

Tickets beim Pfarramt der Friedenskirche,

Tel. (08131) 8 79 58 und beim

Dachauer Forum, Tel. (08131) 9 96 88-0

Referenten Josef Brustmann, Kabarettist;

PD Dr. Alf Christophersen, Theologe

Leitung Gerhard Last, Pfarrer

Kooperation mit dem Dachauer Forum

- **Gespräche über den Glauben** 11
Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen - auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen.
 Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennenzulernen.
- Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
 29.03.17, 26.04.17, 31.05.17,
 28.06.17, 26.07.17
- Ort Erwachsenenbildungsraum der Friedenskirche, 1. Stock der Friedenskirche
 Herzog-Albrecht-Str. 19, Dachau
- Leitung Pfarrer Thomas Körner
-
- **Die Evang-Luth. Kirche** 12
in Brasilien und Deutschland
Gesprächsabend mit Abendessen
 Gegenseitiger Austausch über Wahrnehmung und Vergleich der Rollen der Evang. -Luth. Kirchen in Brasilien und Deutschland angesichts gegenwärtiger Veränderungen (Pfingstkirchen in Brasilien, Entkirchlichung in Deutschland).
 Zukunft des Casa Legal.
- Termin Dienstag, 20.06.17, 19.00 Uhr
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
 Uhdestr. 2, 85221 Dachau
-
- **„Sozialer Brennpunkt“** 13
 (Nachbarschaftshilfe)
 Wo ist Not am „Mann“?
 Wie gehen wir damit um?
- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.00 Uhr
 15.03.17, 19.04.17, 17.05.17,
 21.06.17, 19.07.15
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
- Kontakt Martina Gröschner, Tel. 0151-15 43 69 07

- **Ökumenisches Frühstück** 14
**Gespräch am Vormittag
von Frauen, für Frauen und Männer**
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Irene Kottmair, Tel. (08131) 42 80;
Friederike Sellschopp,
Tel. (08131) 2 57 96
- Gebühr 4,50 €
- Kooperation mit dem Dachauer Forum
- Die Schleiereule -
Überlebensstrategien eines
nächtlichen Jägers** 15
- Termin Montag, 13.03.17, 9.00 - 11.00 Uhr
- Referent Wilhelm Holzer
- Der Elisabeth-Hospiz-Verein
stellt sich vor** 16
- Termin Montag, 10.04.17, 9.00 - 11.00 Uhr
- Referentin Martina Gröschner
- „Für mich soll's rote Rosen regnen“
Selbststärkung und Auftanken
im Alltag** 17
- Termin Montag, 08.05.17, 9.00 - 11.00 Uhr
- Referentin Adelheid Widmann
- Verborgene Schönheit der Natur
sichtbar machen** 18
- Termin Montag, 19.06.17, 9.00 - 11.00 Uhr
- Referentin Beate Maatsch
- Engagiertes Leben mit Weitblick** 19
- Termin Montag, 17.07.17, 9.00 - 11.00 Uhr
- Referent Bruno Schachtner

■ **Zeit für mich - Zeit für Gott** 20

Meditation und Spiritualität

In der Stille

- Begegnung mit mir selbst

- Begegnung mit Gott

Aus der Stille

- Kraft schöpfen

- neuen Geschmack am Leben finden

Durch die Stille

- immer mehr Mensch werden

- das Göttliche mitten im Alltag entdecken

Termin Donnerstag, 19.30 - 20.30 Uhr

06.04.17, 27.04.17, 18.05.17, 29.06.17,
13.07.17, 27.07.17

Ort Meditationsraum in der Friedenskirche
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. (08131) 73 64 42;

Karin Heimann, Meditationsanleiterin

Gebühr 5 € je Abend

■ **„Vater Unser Leben“** 21

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Wir lassen uns ansprechen von den
Worten des Vaterunsers, lassen uns
berühren in Meditation und Austausch.

Wir laden ein zu einem gemeinsamen
Weg durch die Passions- und Fastenzeit.

Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr

02.03.17, 09.03.17, 16.03.17,
23.03.17, 30.03.17

Ort Meditationsraum der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. (08131) 73 64 42;

Karin Heimann, Pastoralreferentin,
Tel. 0175 - 5 78 98 60

Anmeldung ist erforderlich im Pfarramt der

Friedenskirche, Tel. (08131) 8 79 58

begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen

Kooperation mit den Pfarrverbänden St. Jakob und
Bergkirchen

■ **Frauen-Kochkurs** 22

**Austausch von saisonalen Rezepten
und Nachkochen unter Anleitung**

Termin Freitag, 18.00 - ca. 22.00 Uhr
24.03.17, 19.05.17, 23.06.17, 21.07.17

Ort Kinder- und Jugendhaus der
Friedenskirche Herzog-Albrecht-Str. 19,
85221 Dachau

Leitung Christine Nürrenbach; Gerda Weinbacher

Gebühr 2 € je Abend, zzgl. Kosten für die Zutaten

Anmeldung ist erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl,
bei: Christine Nürrenbach, Tel. (08131) 8 56 74;
Gerda Weinbacher, Tel. (08131) 35 25 88

Eltern-Kind-Programm

■ **Eltern-Kind-Gruppen** 23

Elterngruppen zu Erziehungsfragen

Ort Kinder- und Jugendhaus der
Friedenskirche
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Gebühr 5,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld

Termin Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 24

Leitung Mirjam Meier, Tel. (08131) 5 36 63

Termin Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 25

Leitung Stephanie Daschner, Tel. (08131) 3 32 80 46

Termin Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 26

Leitung Stephanie Daschner, Tel. (08131) 3 32 80 46

■ Zwei-Tages-Kindergruppe 27

Spiel und Spaß für Kinder ab 2 ½ Jahren ohne Eltern. Zusätzlich zu den Gruppentreffen werden für Eltern regelmäßig thematische Elternabende angeboten.

- Termin Dienstag und Mittwoch, 8.30 - 11.30 Uhr
 Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
 Leitung Martina Kaltner, Tel. (08131) 53 95 06
 Eva Steiner, Tel. (08131) 27 76 65
 Gebühr bitte erfragen
 Anmeldung ist erforderlich

■ Drei-Tages-Kindergruppe 28

Für Kinder ab 2 ½ Jahren ohne Eltern
 Zusätzlich zu den Gruppentreffen werden für Eltern regelmäßig thematische Elternabende angeboten.

- Termin Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
 8.30 - 11.30 Uhr
 Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
 Leitung Mirjam Meier, Tel. (08131) 5 36 63
 Gebühr bitte erfragen
 Anmeldung ist erforderlich

■ „Singen mit Zeh‘ im Mund“ 29

für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren
 Wir Menschen sind Sänger, von Geburt an. Noch bevor wir sprechen können singen wir und drücken uns durch Melodien aus. Mal fröhlich und himmelhochjauchzend. Manchmal auch klagend und schimpfend. Wir verstehen uns, wenn wir singen! Auch ohne Worte.

- Frühkindliche Kommunikation.
 Termin Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr
 30.03.17, 04.05.17, 01.06.17, 06.07.17
 Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
 Leitung Pfarrer Gerhard Last, Tel. (08131) 3 56 44 37

Seniorenprogramm

- **Seniorenkreis** 30
- Termin 1. u. 3. Montag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Pfarrer Thomas Körner, Tel. (08131) 8 79 58
Dr. Christine Weindel-Wörl, Dipl.-Päd.,
Tel. (08131) 7 11 96
und Team
- Armut im Alter** 31
- Informationen und Austausch
zum Thema
- Termin Montag, 06.03.17, 14.00 Uhr
Referentin Lena Wirthmüller,
Soziale Dienste Caritas
- Singen im bunten Frühling** 32
- Lieder erinnern - biografisches Lernen
- Termin Montag, 20.03.17, 14.00 Uhr
Referentin Christiane Höft
- Martin Luther und
die Reformation in Augsburg** 33
- Termin Montag, 03.04.17, 14.00 Uhr
Referentin Claudia Rohfleisch
- La Patum,
ein Fest um das Feuer** 34
- Dia-Präsentation
- Termin Montag, 15.05.17, 14.00 Uhr
Referentin Olga Maria Eggert
- Studienfahrt zur Fraueninsel
im Chiemsee** 35
- Termin Montag, 19.06.17
Abfahrt Abfahrtsort und Uhrzeit bitte erfragen
Gebühr bitte erfragen
Anmeldung wird erbeten im Pfarramt der
Friedenskirche, Tel. (08131) 8 79 58
- Das Keltengold von Gagers** 36
- Termin Montag, 03.07.17, 14.00 Uhr
Referent Dieter Hentzschel

■ **Seniorenkreis**
(siehe Seite18)

Gedächtnisfallen im Alltag 37
und wie man sich alltägliche
Abläufe erleichtern kann

Warum suche ich immer wieder meine
Brille?

Wo steckt mein Schlüssel?

Termin Montag, 17.07.17, 14.00 Uhr

Referentin Isabelle Kastenberger,
Dipl.-Psychologin, Neuropsychologin

■ **Senioren-Gymnastikkurs** 38

Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren

Eine Gymnastik sollte von ihrem
Arzt empfohlen sein.

Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat,
14.15 - 15.15 Uhr

13.03.17, 27.03.17, 10.04.17, 24.04.17,
08.05.17, 22.05.17, 29.05.17, 12.06.17,
26.06.17, 10.07.17, 24.07.17, 31.07.17

Ort Gemeindehaus der Friedenskirche

Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin
Tel. (08131) 7 13 50

■ **Kurs: Musik - Tanz - Bewegung** 39

Gesellige, internationale, seniorenfreund-
liche Tänze, ohne Partnerin oder Partner
jeden 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien),

Termin 9.30 - 11.00 Uhr

09.03.17, 16.03.17, 06.04.17, 04.05.17,
11.05.17, 18.05.17, 01.06.17, 06.07.17,
13.07.17, 20.07.17

Ort Gemeindesaal der Friedenskirche

Leitung Inge Jung, Tel. (08131) 8 13 79

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
Gabriele Steinhardt,
Ludwig-Thoma-Str. 21,
85247 Schwabhausen, Tel. (08138) 798

■ **Kulturforum**

Nachbarschaftshilfe Schwabhausen

Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Leitung Immi Battermann-Fischer,
Tel. (08138) 17 97;
Marlen Gersbeck, Tel. (08138) 66 72 14;

Koordinationstraining zur 40
besseren Konzentration

Mit Gesprächen und verschiedenen
Spielen zur besseren Koordination und
Konzentration gelangen.

Termin Montag (wöchentl.), 14.00 - 17.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung Anneliese Häusler; Tel. (08138) 16 89
Roswitha Renz, Tel. (08138) 62 59

Neue Wege im Landkreis 41

Neue Wege im Landkreis erkunden mit
leichten geführten Wanderungen in
unserer Umgebung.

Termin 4. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr
(außer in den Schulferien)
22.03.17, 26.04.17, 24.05.17, 28.06.17,
26.07.17

Leitung Marlen Gersbeck, Tel. (08138) 66 72 14;
Holger Klöver-Koch, Tel. (08138) 517

■ **Kulturforum**
(siehe Seite 20)

Literaturkreis 42

Geschichten werden gelesen,
besprochen und Themen diskutiert.

Termin 3. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

15.03.17, 17.05.17, 21.06.17, 19.07.17

Leitung Marlen Gersbeck, Tel. (08138) 66 72 14;
Holger Klöver-Koch, Tel. (08138) 517

Seniorenprogramm

■ **Seniorengymnastik** 43

Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 10.00 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen

Leitung Johanna Kutz,
Krankengymnastin i. R.
Tel. (08138) 14 13

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Evang. Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: (08134) 9 93 95

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Oberfeld 5b, 85235 Ebertshausen,
Tel. (08134) 93 54 95
ischeck@web.de

■ **Kulturkreis in der Friedensinsel** 44

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet. Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und wenn es gefällt, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazukommt.

Termin Mittwoch (monatlich), 19.00 Uhr
29.03.17, 26.04.17, 31.05.17,
21.06.17, 26.07.17

Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen

Leitung Ingrid Scheck, Tel. (08134) 93 54 95
ischeck@web.de

Anmeldung bitte bei Frau Scheck, da die Treffen auch mal außer Haus stattfinden

■ **die Philippinen -** 45

„Was ist denn fair?“

Weltgebetstag der Frauen 2017

Die Philippinen sind mit mehr als 7000 Inseln ein Land voller Schönheit und Gegensätzen.

Gottesdienst und Informationen über Land und Leute der Philippinen mit einem landes-typischen Spezialitätenimbiss.

Termin Freitag, 03.03.17, 19.00 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen

Kooperation mit St. Benedikt

- **Besuch der brasilianischen Partnergemeinde** 46
- „Festa da Cultura“** 47
Fest zum Kennenlernen unserer brasilianischen Gäste
- Termin Sonntag, 18.06.17, 10.00 - 16.00 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen
- Die Evang.-Luth. Kirche in Brasilien und Deutschland** 48
Gesprächsabend mit Abendessen
Gegenseitiger Austausch über Wahrnehmung und Vergleich der Rollen der Evang.-Luth. Kirchen in Brasilien und Deutschland angesichts gegenwärtiger Veränderungen (Pfingstkirchen in Brasilien, Entkirchlichung in Deutschland).
Zukunft des Casa Legal.
- Termin Dienstag, 20.06.17, 19.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Studienfahrt nach Augsburg** 49
Stadtrundgang mit Fuggerei, St. Anna, Annahof und Stadtführung mit Schwerpunkt auf reformatorische Ereignisse.
- Termin Mittwoch, 21.06.17, 10.00 Uhr
Anmeldung bei Ingrid Scheck,
Tel. (08134) 93 54 95
- Entstehung und Entwicklung der Evang. Gemeinden in Altbayern und Brasilien** 50
Gesprächsabend mit persönlichen Berichten und Geschichten unserer Gäste.
- Termin Freitag, 23.06.17, 19.00 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen

■ **Filmabend** 51

mit anschließendem Gespräch
**„Der Traum lebt mein Leben zu Ende“
Das Leben der Dichterin Rose Ausländer**
Das Schicksal hat Rose Ausländer
(1901 - 1988), eine der bedeutendsten
Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, durch
die halbe Welt getrieben. Ihre Gedichte
und Prosatexte erzählen vom Leben, der
Liebe, von vergessenen Landschaften und
Menschen in einem Jahrhundert, das
geprägt war von Kriegen, Vertreibung,
Antisemitismus und Diskriminierung
Andersdenkender.

Termin Mittwoch, 22.03.17, 19.00 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen

Leitung Ingrid Scheck, Tel. (08134) 93 54 95

■ **Ökumene erleben** 52

**Warum gibt's bei Katholiken Weihrauch
in der Kirche und bei Evangelischen nie?**
Dieser und anderen Fragen über katholische
und evangelische Kirche, die sie schon
immer gerne stellen wollten, gehen wir bei
einem Weißwurst-Frühstück nach.

Termin Sonntag, 09.07.17, 11.00 Uhr

Ort kath. Pfarrheim Odelzhausen

Referenten Dr. theol. Elisabeth Schneider-Böklen;
Dr. phil. Herbert Schneider

Veranstalter Ökumenekreis von St. Benedikt und
der Friedensinsel

Seniorenprogramm

■ **Musik - Tanz - Bewegung** 53
für Senioren

Termin Montag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum
Friedensinsel Odelzhausen

Leitung Elena Platonov, Tel. (08134) 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. (08131) 3 14 20, Fax: 31 42 15
pfarramt@gnadenkirche-dachau.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glonnblick 4, 85258 Weichs
Tel. (08136) 22 87 88

■ **Erwachsen glauben**

54

Ein Glaubenskurs für alle, die auf der Suche sind

Welche Werte tragen mich?

Wohin steuert diese Welt - und
worauf hoffe ich?

Ich würde gerne glauben, aber wie?

Über diese und ähnliche Fragen möchten
wir in diesem Glaubenskurs mit Ihnen ins
Gespräch kommen und persönlich und
ganz normal von Glauben und Zweifel
reden.

Termin Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

Einführungsabend: 09.05.17

16.05.17, 23.05.17, 30.05.17, 20.06.17,

27.06.17, 04.07.17, 11.07.17, 18.07.17

Abschlussabend: Donnerstag, 27.07.17

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau

Leitung Pfarrerin Ulrike Markert;

Thomas Markert;

Uwe Langenkämper

Anmeldung bei Pfarrerin Markert, Tel. (08131) 3142-13

■ „Martin Luther – Melanchthon 55
und die Confessio Augustana“
**Auf den Spuren der Reformation
in Augsburg**

Entdecken Sie, welche wichtige Rolle Augsburg zur Zeit der Reformation einnahm! Nicht nur das Verhör von Martin Luther, welches im Jahr 1518 im Palast der Fugger durchgeführt wurde, nein auch die Geburtsstunde der evangelischen Konfession war in Augsburg. Der Schauspieler Florian Kreis wird Sie auf einer Reise durch die Zeit der Reformation begleiten, eine Stadtführerin wird die Zusammenhänge erläutern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Stadtzentrum gibt es folgende Empfehlungen, den Nachmittag frei zu gestalten:

- Museum Lutherstiege und Fuggerkapelle in der St. Anna Kirche
- der „Hohe Dom zu Augsburg“ in der Frauentorstraße
- die Nachbarschaft der Konfessionen in St. Ulrich und Afra

und vieles mehr...und wer dann noch Lust hat, kann bei schönem Wetter im Damenhof auf weichen Sofas die Zeit vergessen.

Termin	Samstag, 13.05.17, 8.15 - 17.30 Uhr
Leitung	Pfarrerin Ulrike Markert, Gnadenkirche; Pfarrer Heinrich Denk, Heilig Kreuz
Abfahrt	8.15 Uhr, Gnadenkirche Dachau, Anton-Günther-Str. 1; 8.25 Uhr, Heilig Kreuz, Bushaltestelle Ratiborer Str. beim Kirchenparkplatz
Gebühr	30 €, Busfahrt und Stadtführung
Anmeldung	wird nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt Pfarrbüro der Gnadenkirche, Tel. (08131) 3 14 20; Pfarrverbandsbüro Hl. Kreuz und St. Peter, Tel. (08131) 3 20 76-0
Veranstalter	Evang-Luth. Gnadenkirche in Kooperation mit dem Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter, dem Dachauer Forum und Omnibus Merk

■ „Gerechtigkeit im Liegestuhl“ - 56

Luthers Bibelglück

**Konzertlesung mit dem Schriftsteller
Georg Magirius und der Harfinistin
Bettina Linck**

Findet sich die Gerechtigkeit aus Glauben im Liegestuhl? Zeigt die Freiheit eines Christenmenschen sich beim Sägen an Autoritäten? Und erfüllt sich die Liebe am Nächsten im Duft eines ungeheuerlich teuren Parfüms?

Martin Luther legte es nicht darauf an, als Kirchenspalter oder Berühmtheit in die Geschichte einzugehen. Er sah sich schlicht als Mensch, der mit „glühendem Durst“ nach innerem Frieden suchte, den ihm kein spiritueller Meister geben konnte. Er fand ihn schließlich in einer tiefen Ruhe, die ihm der Austausch mit der Bibel bescherte.

Seit 2005 gestalten Magirius und Linck Konzertlesungen in Kirchen, Klöstern, in Wirtshäusern, auf Weingütern und in BR, HR und Deutschlandfunk. Der Bayerische Rundfunk urteilt: „Sie spielen mit den Bibeltexten und überwinden die riesige Distanz zwischen den alten Texten und dem gegenwärtigen, heutigen Leben.“! Und die Frankfurter Allgemeine Zeitung schreibt: „Traditionell und überraschend modern, musikalisch furios und anrührend komisch.“

- Termin Samstag, 24.06.17, 20.00 Uhr
nach der Konzertlesung Lagerfeuer und Gespräch im Pfarrgarten
- Ort Gnadenkirche Dachau
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Pfarrerin Christiane Döring
- Lesung Georg Magirius, evangelischer Theologe, Pfarrer, seit 2000 freier Schriftsteller
- Musik Bettina Linck, Harfinistin u.a. in der Staatskapelle Weimar, bei den Nürnberger Symphonikern und im hr-Sinfonieorchester

■ „Auferstehung unendlich leben!?“ 57

„Nimm die Auferstehung weg, und du zerstörst das Christentum“ (Augustinus, Enarrationes in Psalmos 101,2.7). Ohne Zweifel: Der Glaube an die Auferstehung gehört zur Herzmitte des Christentums. Aber woran glauben wir eigentlich, wenn wir an die Auferstehung glauben?

Ein erster Teil des Vortrags geht dem Ursprung des Osterglaubens nach: Was sagt das Neue Testament über die Auferweckung Jesu? Sind die Erzählungen nur Mythos und fromme Legende? Gibt es historische Haftpunkte: Wie zuverlässig sind die Zeugen und Zeugnisse? War das Grab Jesu leer? Was meint die Rede von der leiblichen Auferstehung?

In einem zweiten Teil soll es um die Bedeutung der Auferstehungshoffnung für mich und mein Leben gehen. Der Osterglaube ist nicht nur etwas für die Zukunft, sondern will sich schon in der Gegenwart und mitten im Leben auswirken: „Ihr sollt nicht trauern wie die übrigen, die keine Hoffnung haben.“ (Thess. 4,13)

Termin Freitag, 07.04.17, 18.00 Uhr

Ort Pfarrsaal Heilig Kreuz,
Sudetenlandstr. 67, 85221 Dachau

Referent Prof. Dr. Hans Georg Gradl, Uni Trier

Leitung Gabriele Haszprunar

Gebühr 6 €

Kooperation mit dem Dachauer Forum und der
Universität Trier

■ Ostermontagsspaziergang - 58

**Führung durch die Bründlkapelle und Klausenkapelle in Haimhausen
geführter Spaziergang - ca. 3 km -
nach Haimhausen**

Die Bründlkapelle lädt zur Meditation ein und die Klausenkapelle im Schlosspark von Haimhausen ist ein Kleinod, das fast ausschließlich mit Zapfen, Rinden, Steinen und Muscheln ausgeschmückt ist. Sie ist öffentlich nicht zugänglich.

Einkehr im Gasthaus „Zur Post“.

Termin Montag, 17.04.17, 10.00 -15.00 Uhr
Treffpunkt 10.00 Uhr am Heiglweiher

Sie fahren die Amperpettenbacher Straße in Richtung Haimhausen. Vor Haimhausen bei der Solaranlage rechts abbiegen. Der Straße ca. 1 km folgen bis zu den Parkplätzen am See. Für ev. Rücktransport wird gesorgt.

Leitung Pfarrerin Christiane Döring; Ursula Mehr;
Hiltrud Frühauf, Kirchenführerin

Anmeldung bis 13.04.17 im Pfarramt der Gnadenkirche,
Tel. (08131) 3 14 20;
wenn möglich bitte auch Mitfahrgelegenheiten anbieten

■ „Ich bin so frei...“ 59

Bibliodrama - ökumenisch und inklusiv

Im Jubiläumsjahr der Reformation wollen wir gemeinsam Geschichten aus der Bibel nachspüren, die uns einen Geschmack der Freiheit der Kinder Gottes vermitteln.

Termin Samstag, 25.03.17, 15.00 - 17.30 Uhr

Ort kath. Pfarrheim, Am Kirchplatz 5,
85244 Röhrmoos

Leitung Pfarrerin Christiane Döring;
Monika Pscheidl, Pastoralreferentin,
Psychodramaleiterin;
Walter Pscheidl, Dipl.-Theologe,
Psychodramaleiter

Anmeldung im Pfarramt der Gnadenkirche,
Tel. (08131) 3 14 20

■ **Pilgern auf dem Jakobsweg** 60

Ökumenisch unterwegs im Dachauer Land

Wussten Sie, dass ein Stück des Jakobsweges direkt im Dachauer Land verläuft? Gemeinsam mit katholischen Christen wollen wir ein Stück weit dem Weg folgen und pilgernd Pfingsten erleben. Wir gehen ca. 10 km auf dem Jakobsweg über Kemmoden bis zum Kloster Scheyern.

- Termin Montag, 05.06.17
Treffpunkt 13.00 Uhr, St. Johannes,
Kirchberg, 85305 Jetzendorf
Leitung Pfarrerin Christiane Döring;
Monika Pscheidl, Pastoralreferentin;
, mit ökumenischem Vorbereitungsteam
Kooperation mit dem kath. Pfarrverband Röhrmoos-
Hebertshausen

■ **Ökumenischer Bibelkreis** 61

Gesprächskreis

Über die Anfänge des Christentums anhand der Lektüre der Apostelgeschichte. Der Text wird fortlaufend gelesen (ab Kap. 7); dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr
15.03.17, 19.04.17, 17.05.17,
21.06.17, 19.07.17
Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Bauernstube
Leitung Marianne Czygan, Studiendirektorin i.R.,
Tel. (08131) 1 20 33
Edeltraud Krebs, Tel. (08131) 1 32 16
Kooperation mit der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz

■ **Gespräch über die Bibel** 62

- Termin ab 10.03.17 Freitag, (14-tägig),
20.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
(kann wechseln, bitte erfragen)
Leitung Hans Kaczmar, Tel. (08139) 66 22
Anmeldung ist erwünscht

- „Da könnte ja jeder kommen“ 63
Schulung für Mitarbeitende im Besuchsdienst und Interessierte
 Unsere Gesellschaft wird älter. Und mit dem Alter wachsen die täglichen Herausforderungen, das Leben möglichst selbstbestimmt zu meistern. Unterstützung tut not und tut gut, z.B. wenn man ab und zu besucht wird. Die Anforderungen im Besuchsdienst haben sich verändert. Wie kann man zunehmend verbitterten, traurigen oder dementen Menschen sicherer begegnen? Der Kurs gibt einen Einblick in Gesprächsführung, Praxistipps und Übungen. Neulinge können zwischen den Kurstagen ein begleitetes Praktikum absolvieren.
- Ort Friedrich-Meinzolt-Haus,
 Ludwig-Ernst-Str. 12, 85221 Dachau
- Leitung Silvia Krupp, Gerontologin;
 Edith Öxler, Pfarrerin;
 Karin Wolf, ebw München
- Kommunikation mit Menschen in der Demenz** 64
- Termin Samstag, 01.07.17, 9.30 - 16.30 Uhr
- Gespräche führen** 65
- Termin Samstag, 30.09.17, 9.30 - 16.30 Uhr
- **Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe**
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
- Kontakt Rita Hauke, Tel. (08131) 1 47 72;
 Pfarrerin Ulrike Markert,
 Tel. (08131) 3 14 20
- Diakonischer Kreis** 66
- Termin Mittwoch, 14.00 - 16.00 Uhr
 19.04.17, 19.07.17
- Seniorenquartalstreffen** 67
- Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr
 17.05.17, 20.09.17

■ **Auftanken - Atempause im Alltag** 68

gelebte Ökumene und Spiritualität

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse für das Gebetsleben erhalten. Offen für alle Altersgruppen.

Termin Mittwoch, 20.00 Uhr
12.04.17, 10.05.17, 12.07.17

Ort Pfarrheim Hl. Kreuz,
Sudetenlandstr. 67, 85221 Dachau

Kontakt Angelika Affeldt, Tel. (08131) 6 16 77 46
Edeltraud Krebs, Tel. (08131) 1 32 16;
Stephan Kauschinger

Anmeldung bei Angelika Affeldt,
Tel. (08131) 6 16 77 46

Kooperation mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Ökumenische Exerzitien im Alltag** 69

„VATER UNSER LEBEN“

Kein Gebet vereint die Christen jedweder Kirche und Konfession so stark wie das Vaterunser. Wir werden entdecken was uns zugetraut wird und was uns im Glauben stärkt.

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
08.03.17, 15.03.17, 22.03.17,
29.03.17, 05.04.17

Ort Pfarrheim Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 67

Leitung Angelika Affeldt, Tel. (08131) 6 16 77 46;
Edeltraud Krebs; Angelika Elsen-Heck

Anmeldung im Pfarramt der Gnadenkirche,
Tel. (08131) 3 14 20

Kooperation mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

Seniorenprogramm

- **Seniorenachmittag** 70
- Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr
08.03.17, 12.04.17, 10.05.17,
14.06.17, 12.07.17
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
- Leitung Pfarrerin Ulrike Markert,
Tel. (08131) 3 14 20;
Ingrid Masur, Tel. (08131) 1 33 85
- „Zeitschreiber“** 71
- Lesung: Lebensquellen**
- Termin Mittwoch, 08.03.17, 14.30 Uhr
- Referentin Melanie Sommer, ebw München
- Gründonnerstag begehen** 72
- Termin Donnerstag, 13.04.17, 14.00 Uhr
- Ort 14.00 Uhr im Friedrich-Meinzolt-Haus
Ludwig-Ernst-Str. 12, 85221 Dachau
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der Gnadenkirche
- Leitung Pfarrerin Ulrike Markert
- Willkommen süßer Maien** 73
- Geschichten, Lieder, Tanz im Mai
- Termin Mittwoch, 10.05.17, 14.30 Uhr
- Referentin Pfarrerin Ulrike Markert
- Erzählkaffee** 74
- biografisches Lernen
- Termin Mittwoch, 14.06.17, 14.30 Uhr
- Bibelquiz im Lutherjahr** 75
- Termin Mittwoch, 12.07.17, 14.30 Uhr
- Brot für die Welt -
Wir schauen „über den Tellerrand“** 76
- Termin Mittwoch, 13.09.17, 14.30 Uhr
- Referentin Pfarrerin Ulrike Markert

Seniorenprogramm

	Seniorenachmittag	77
Termin	3. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.30 Uhr	
Ort	Evangelischer Gemeinderaum, Rathausplatz 1a, 85244 Röhrmoos	
Information	Pfarramt der Gnadenkirche Tel. (08131) 3 14 20	
	„Es wird gegessen was auf den Tisch kommt“	78
Termin	Essen in Religion und Gesellschaft Dienstag, 21.03.17, 14.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Christiane Döring	
	„Wer rastet, der rostet“	79
Termin	Seniorengymnastik Dienstag, 18.04.17, 14.00 Uhr	
Referentin	Marlies Frank	
	Weisheitsgeschichten aus dem Buddhismus	80
Termin	Dienstag, 16.05.17, 14.00 Uhr	
Referentin	Betti Heyden	
	„Ich packe meinen Koffer“	81
Termin	Gedächtnistraining Dienstag, 20.06.17, 14.00 Uhr	
Referentin	Marlies Frank	
	Ausflug in den Botanischen Garten in München	82
Termin	Dienstag, 18.07.17	
Treffpunkt	10.45 Uhr, S-Bahnhof Röhrmoos	
	„Unter dem Lindenbaum“	83
Termin	Singen kennt kein Alter Dienstag, 19.09.17, 14.00 Uhr	



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. (08131) 1 36 44, Fax: (08131) 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen. Jeden Sonntag um 11 Uhr wird zu einem Gottesdienst eingeladen. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum ökumenischen Coventry-Gebet.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt: Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Klaus Schultz, Diakon

■ Ernst Grube - Zeitzeuge 84

Von einem, der nicht aufgibt

Filmpräsentation

Nach der Filmvorführung Gespräch mit Ernst Grube und Ingeborg Weber.

Ernst Grube erlebte seine Kindheit als einer, der ausgegrenzt wurde, in Lagern mitten in München leben und den gelben Stern tragen musste. Zusammen mit seiner jüdischen Mutter und seinen beiden Geschwistern wurde er 1945 nach Theresienstadt deportiert.

Bis heute ist Ernst Grube (84) unermüdlich als Zeitzeuge an Gedenkstätten, in Schulen, bei Vereinen und in Bildungseinrichtungen aktiv. Er nimmt das Vermächtnis der NS-Opfer ernst: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg! – lautet seine Botschaft.

Seit Jahrzehnten wirkt Ernst Grube auch im Umfeld der KZ-Gedenkstätte Dachau mit: Im Präsidium der Lagergemeinschaft, im Kuratorium der Evangelischen Versöhnungskirche, im Vorstand des Fördervereins für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit, bei der Internationalen Jugendbegegnung, im Max-Mannheimer-Haus, am Runden Tisch für Zeitgeschichte und am Runden Tisch gegen Rassismus. Der 60-minütige Dokumentarfilm von Christel Priemer und Ingeborg Weber zeigt ein berührendes Portrait über den Münchner Juden und Kommunisten Ernst Grube und ein Zeichen für Toleranz und Abkehr von Gewalt und Krieg.

Termin Mittwoch, 15.03.17, 19.00 Uhr

Ort Kinosaal der KZ-Gedenkstätte Dachau
Trägerkreis Ernst Grube-Filmpräsentation

■ „Ich vermähle die Farben“ - 85
 Bilder von Max Mannheimer /
 ben jakov (1920-2016)

Ausstellung

Der am 23. September 2016 im Alter von 96 Jahren verstorbene Max Mannheimer ist 30 Jahre lang als Zeitzeuge zu einer beeindruckenden Persönlichkeit für tausende Jugendliche geworden. Nach den bedrückenden Erfahrungen seiner Verfolgung und Inhaftierung in den Konzentrationslagern Theresienstadt, Auschwitz, Warschau und Dachau und dem Verlust des Großteils seiner Familie begann er ab den 1950er Jahren mit dem Malen, was ihm half, aus den quälenden Erinnerungen herauszukommen. Aus dieser Tätigkeit ist ein künstlerisches Werk mit tausenden Bildern entstanden, das er mit dem Pseudonym „ben jakov“ (Sohn von Jakob) dem Gedenken an seinen Vater widmete. Die Ausstellung ist der Erinnerung und Würdigung seines Schaffens und Wirkens auch in und mit den Kirchen gewidmet.

Termin 12.03.17 – 08.05.17

Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche
 geöffnet Montag bis Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr,
 Sonntag, 12.00 - 13.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

mit Ludwig Schmidinger, Pastoralreferent;
 Klaus Schultz, Diakon

Termin Sonntag, 19.03.17, 11.00 Uhr

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der
 KZ-Gedenkstätte Dachau und dem
 Kloster Karmel Heilig Blut

■ **Namen statt Nummern** 86

Vorstellung neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch

Am 84. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau werden neue Biographien vorgestellt und in das „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“ aufgenommen. Schülerinnen des Camerloher-Gymnasiums Freising porträtieren Ferdinand Zwack, Schreiner und SPD-Politiker aus Freising, sowie Anton Held und Korbinian Geisenhofer, Handwerker aus Hohenkammer, den Pallotiner-Pater Albert Eise und den Filmmacher Karl Fruchtmann. Jugendliche und erwachsene ehrenamtliche Forscher präsentieren weitere Lebensbilder.

Termin Mittwoch, 22.03.17, 19.30 Uhr
Ort Klosterkirche Karmel Heilig Blut
Alte Römerstraße 91, Dachau
Trägerkreis „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“

■ **Meindert Hinlopen** 87

Deutsch-Niederländischer Gedenkgottesdienst mit Vorstellung seiner Biographie

Der evangelisch-reformierte Pastor Meindert Hinlopen (1907-1999) wurde verhaftet, weil er in der Kirchenzeitung mehrfach Maßnahmen der deutschen Besatzer seiner niederländischen Heimat angeprangert hatte. Im Februar 1942 begann sein Leidensweg: Haftanstalt an der Weteringschans, Lager Amersfoort, Haftanstalt Scheveningen, KZ Sachsenhausen und Dachau, wo er am 29. Mai 1942 eintraf. Am 10. November 1943 wurde er entlassen. Kurz nach seiner Heimkehr nahm er seine Arbeit als Pastor wieder auf. Er blieb im Amt bis zum Ruhestand 1972, war danach weiter engagiert bei der ‚pazifistischen Organisation Kirche und Frieden‘.

Termin Sonntag, 02.04.17, 11.00 Uhr
Ort Versöhnungskirche Dachau

■ Härte macht nicht hart -

88

Max Mannheimer erzählt aus seinem Leben

Filmgespräch

Max Mannheimer (1920-2016) hat vier Konzentrationslager überlebt. Sein Lebensweg war immer von Auschwitz überschattet. Für die Dreharbeiten stellte sich Max Mannheimer 1997 den Orten schmerzlicher Erinnerung. Er reiste in seine tschechische Geburtsstadt Nový Jičín und nach Auschwitz. So entstand ein einfühlsames Porträt über einen Menschen, der nach Jahren der Todesangst und ständiger Erniedrigungen zu einem menschenwürdigen und bewundernswert engagierten Leben findet, das zum Ziel hat, Ideologien, die Auschwitz möglich gemacht hatten, für alle Zeiten zu verhindern. Nach der Vorführung des Films (45 Minuten) gibt es ein Nachgespräch mit der Filmautorin Jutta Neupert. Dabei geht es auch um die Frage, wie das Vermächtnis von Max Mannheimer Impulse für die Zukunft geben kann.

Termin Dienstag, 04.04.17, 19.30 Uhr

Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche

Kooperation mit Runder Tisch gegen Rassismus Dachau und Katholischer Seelsorge

Gedenken an die Opfer des Todesmarsches

Bei der Gedenkfeier am Mahnmal sprechen Abba Naor (Überlebender des Todesmarsches), Matthias Jena (Vorsitzender des DGB Bayern) und der Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann.

Musikalisch begleitet Familie Huber-Ewald die Veranstaltung.

Termin Samstag, 29.04.17, 19.00 Uhr,

Ort Theodor-Heuss-Str. / Ecke Sudetenlandstr.

Trägerkreis Todesmarschmahnmal Dachau

■ **50. Jahrestag der Einweihung** 89
der Versöhnungskirche

Gottesdienst und Empfang

Am 30. April 1967 wurde zum 22. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau die Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte eingeweiht. Beteiligt waren Vertreter der evangelischen Kirchen aus Frankreich, Polen, der Tschechoslowakei und den Niederlanden, die gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Abstimmung mit dem Comité International de Dachau die Versöhnungskirche errichtet hatten. Der Initiator der Kirche, Dirk de Loos, und sieben weitere Mitwirkende waren Dachau-Überlebende. In seiner Predigt übte Martin Niemöller scharfe Kritik am Vietnam-Krieg. 50 Jahre später predigt in der Versöhnungskirche Synodalsenior (Bischof) Daniel Ženatý von der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder in Prag. Der Shoah-Überlebende Ernst Grube spricht als Vorsitzender der Lagergemeinschaft Dachau ein Grußwort. Die EKD wird durch den früheren Ratsvorsitzenden Nikolaus Schneider vertreten. Agathe C. Halmen aus Rumänien berichtet über aktuelle internationale Jugendprojekte in der Erinnerungsarbeit.

Das Vokal Ensemble München ist an der musikalischen Gestaltung beteiligt.

Termin Samstag, 29.04.17, 16.00 Uhr

Ort Versöhnungskirche

**Gedenken zum 72. Jahrestag
der Befreiung des
Konzentrationslagers Dachau**

Sonntag, 30.04.17

9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
im Kloster Karmel „Heilig Blut“

10.45 Uhr

Befreiungsfeier
Beginn beim ehemaligen Krematorium

13.00 Uhr

Gedenkstunde
am „Schießplatz Hebertshausen“

anschließend „Tag der Begegnung“
im Max-Mannheimer-Haus, Roßwachtstr. 15

■ „Gestörte Totenruhe“

90

Vortrag zum KZ Außenlager Allach

Der Stadtteilhistoriker, Autor und Münchner Kommunalpolitiker Klaus Mai ist ein Kenner der Geschichte der von den Nationalsozialisten im Bereich Allach/Ludwigsfeld errichteten Außenlager des Konzentrationslagers Dachau. Seit vielen Jahren setzt er sich dafür ein, die Schicksale der dort ausgebeuteten und zu Tode gebrachten Menschen, die Umstände ihres Lebens in den Lagern und die Rolle der verantwortlichen NS-Stellen und Unternehmen zu rekonstruieren und bekannt zu machen. Klaus Mai wird aktuelle Erkenntnisse zur Geschichte und Nachgeschichte dieses Verfolgungs- und Gedenkortes vorstellen.

Termin Dienstag, 09.05.17, 19.30 Uhr

Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der Lagergemeinschaft Dachau und der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte

■ „Stolpersteine“ 91

für Dachauer NS-Verfolgte

Gedenkveranstaltung

2005 verlegte der Bildhauer Gunter Demnig in Dachau sechs „Stolpersteine“ zur Erinnerung an Dachauer, die im Holocaust ermordet wurden. 2014 kamen vier weitere Stolpersteine für Menschen mit anderem Verfolgungshintergrund hinzu. Am 4. Mai werden die nächsten Stolpersteine verlegt, der erste um 14 Uhr für Alwine Dölfel vor ihrem Elternhaus, Augustenfelder Straße 20. Das Mädchen gehört wie Therese Wildmoser (Benediktenwandstraße 3) und Maria Linner (Gottesackerstraße 5) zu den Opfern der NS-Euthanasie. Weitere Stolpersteine erinnern an Johann Eisenmann (Münchner Straße 24b), der zum kommunistischen Widerstand in Dachau gehörte, und an den Arzt Samuel Gilde (St.-Peter-Straße 2), der wegen seiner jüdischen Herkunft verfolgt wurde. In der Abendveranstaltung werden die Biographien der fünf NS-Opfer vorgestellt. Es singt der inklusive Schönbrunner Chor.

Termin Donnerstag, 04.05.17, 18.30 Uhr

Ort Rathausfoyer,
Konrad-Adenauer-Str. 2-6, 85221 Dachau

Referenten Prof. Dr. Gerrit Hohendorf;
Dr. Björn Mensing; Christoph Triebfürst;
Oberbürgermeister Florian Hartmann

Kooperation mit der Stadt Dachau und dem
Dachauer Forum

■ Die Würde des Menschen... - 92
 Stéphane Hessel (1917 - 2013)

Fotoausstellung

Stéphane Hessel, in Berlin geboren, wuchs ab 1924 in Paris auf und wurde 1937 französischer Staatsbürger. Als Offizier geriet er in deutsche Kriegsgefangenschaft, aus der er fliehen konnte. Er schloss sich 1941 der Résistance an und wurde 1944 von der Gestapo in Paris verhaftet, gefoltert, zum Tode verurteilt und ins KZ Buchenwald verbracht. Durch einen Identitätstausch konnte er vor der Hinrichtung bewahrt werden. Auf dem Todesmarsch gelang ihm am 4. April 1945 die Flucht. Er wurde französischer Diplomat und war 1948 bei der Erarbeitung der Charta der Menschenrechte dabei. Er bereiste im Auftrag der UNO und des französischen Außenministeriums die Welt, trieb die Entkolonialisierung voran und vermittelte immer wieder in Konflikten. In seiner Schrift „Empört euch!“ (2010), die in 40 Sprachen eine Millionaufgabe erreichte, sprach er sich für die Wiederbelebung der Werte der Résistance aus. Er kritisierte den Finanzkapitalismus, die Behandlung von Minderheiten wie den Roma, plädierte für Gewaltlosigkeit.

Termin 09.05.17 bis 02.07.17
 Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche
 geöffnet Montag bis Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr,
 Sonntag, 12.00 - 13.00 Uhr

■ München liest - 93
 aus verbrannten Büchern

Am 84. Jahrestag brennt der Künstler Wolfram P. Kastner am Ort der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten eine Brandspur in den Rasen (10 Uhr) - damit kein Gras wächst über die Erinnerung daran, was im Brand der Synagogen, Städte und Menschen endete.

Termin Mittwoch, 10.05.17, 10.00 - 18.00 Uhr
 Ort Königsplatz, München
 Institut für Kunst und Forschung, München

■ **Damit wir nicht wieder**

94

in die Irre gehen

**Szenische Lesung zu den Kontroversen
um die Versöhnungskirche 1967**

Martin Niemöller, Mitbegründer der „Bekennenden Kirche“, der in der NS-Zeit zum politischen Widerspruch gegen NS-Unrecht fand und deshalb seit 1937 inhaftiert war, von 1941 bis 1945 im KZ Dachau, predigte am 30. April 1967 im Gottesdienst zur Einweihung der Versöhnungskirche. Nicht nur für konservative Christen war seine Gleichsetzung der NS-Verbrechen in den Konzentrationslagern mit der US-amerikanischen Kriegsführung in Vietnam provokativ. In den ersten Wochen nach der Einweihung der Versöhnungskirche zeigte sich, dass auch die kirchlichen Mitarbeiter in Dachau sehr unterschiedliche Vorstellungen von angemessener Gedenkstättenarbeit hatten. Der frühere CVJM-Sekretär Oskar Zeiss forderte: „Es sollte alles getan werden, dass die schrecklichen Photos aus dem Museum [der KZ-Gedenkstätte] entfernt werden [...]. Kein Volk der Welt stellt seine dunkelste Geschichte für andere aus“. Ganz anders sahen dies Christian Reger, selbst Dachau-Überlebender und erster Pfarrer an der Versöhnungskirche, und Herbert Römpp, junger Diakon der Kirche. In der Abendveranstaltung werden in einer szenischen Lesung aus dem Archiv der Versöhnungskirche die Kontroversen von 1967 lebendig.

Termin Freitag, 12.05.17, 19.00 Uhr

Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche

Damit wir nicht wieder

95

in die Irre gehen

Studientag zu den umstrittenen Lehren aus der NS-Vergangenheit

Beim Studientag geht es nach einem Stationenweg auf Niemöllers Spuren um seine selbstkritischen Reflexionen zur Schuldfrage. Für andere war und ist Dachau ein Ort des Märtyrergedenkens. Die katholische Kirche hat bisher 56 Dachau-Häftlinge zu Seligen erklärt und von vielen Protestanten wird Dietrich Bonhoeffer wie ein Heiliger verehrt. Wir fragen aus katholischer und aus evangelischer Perspektive nach den Chancen und Risiken des Gedenkens an die Glaubenszeugen im KZ. 2015 gab es in Dachau eine Kontroverse, als „Christen an der Seite Israels“ zu einem „Marsch des Lebens“ auf den Wegen der Todesmärsche der KZ-Häftlinge aufriefen.

Dabei sollte es neben dem Gedenken an die Opfer um Versöhnung zwischen Tätern und Opfern sowie um Solidarität mit dem Staat Israel gehen. Eine angemessene Lehre aus der NS-Vergangenheit oder eine Instrumentalisierung der KZ-Opfer, um jede Kritik an israelischem Regierungshandeln unter Antisemitismusverdacht zu stellen? Der Shoah-Überlebende Ernst Grube nimmt dazu Stellung. Abschließend stellen drei Vereinigungen ihre aktuelle Arbeit vor: die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V., der Dachauer Arbeitskreis Asyl und der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.

Termin Samstag, 13.05.17, 9.00 - 16.00 Uhr
 Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche
 Kooperation mit der Martin-Niemöller-Stiftung und der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ „Die Andeutung einer Zuflucht“ - 96
50 Jahre Versöhnungskirche

Zeitzeugen im Gespräch

In einer Broschüre schrieb Christian Reger, selbst Dachau-Überlebender und erster Pfarrer an der Versöhnungskirche: „Nachdem der Besucher durch die niederdrückende Öde des ehemaligen Konzentrationslagers gekommen ist, erfährt er ...

die Andeutung einer Zuflucht, wenn er schließlich die Stufen erreicht, die zur Kirche hinunterführen.“ Zum 50. Jahrestag der Einweihung berichten an diesem Abend Menschen, die diesem Ort verbunden sind, über ihre Erfahrungen. Im Mittelpunkt stehen dabei die ersten 30 Jahre der Versöhnungskirche, eine Zeit, in der es in Kirche und Gesellschaft noch starke Widerstände gegen eine kritische Erinnerungsarbeit gab.

Termin	Donnerstag, 01.06.17, 19.30 Uhr
Ort	Versöhnungskirche
Referenten	Herbert Römpf (angefragt); Eberhard Schulz; Dr. Norbert Reck; Waldemar Pisarski; Peter Klentzan; Bettina Korb

■ erinnern - begegnen - 97
verstehen - Zukunft gestalten

35. Internationale Jugendbegegnung in Dachau

Junge Menschen aus mehreren Nationen treffen sich für 14 Tage in Dachau. Sie beschäftigen sich mit Ursachen und Auswirkungen der NS-Diktatur und fragen nach Bezügen zur Gegenwart.

Eingeladen sind alle Interessierten am 05.08.17 um 18.30 Uhr zum Fest der Begegnung, am 06.08.17 um 13.30 Uhr zum „Gebet der Begegnung“ und um 15.00 Uhr zum Zeitzeugencafé.

Termin	Samstag, 29.07.17 - Freitag, 11.08.17
Ort	Max-Mannheimer-Haus, Roßwachtstraße 15, 85221 Dachau, www.jugendbegegnung-dachau.de

■ **Stundengebete** 98

aus dem KZ Dachau

Ausstellung -

Radierzyklus von Maria Kiess

Maria Kiess, die an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert hat und als freischaffende Künstlerin in Freising lebt, hat 1999 den Radierzyklus auf der Grundlage von Meditationstexten gestaltet. Pater Joseph Kentenich (1885-1968), der Gründer der Internationalen Schönstatt-Bewegung, hat als Häftling im KZ Dachau 1944 den deutschen Text der Gebete unter Lebensgefahr für seine Mithäftlinge formuliert. Sie wurden ins Lateinische übersetzt, damit auch die im Lager inhaftierten ausländischen Geistlichen dies nutzen konnten.

Termin 07.07.17 bis 25.07.17
 Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche
 geöffnet Montag bis Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr,
 Sonntag, 12.00 - 13.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Termin Sonntag, 16.07.17, 13.30 Uhr
 Referentin die Künstlerin Maria Kiess wird ihre Werke vorstellen
 Schönstatt-Bewegung Deutschland

■ **Gegen Rassismus -** 99

Stimmen der Jugend aus aller Welt

Ausstellung

Die ASF-Freiwilligen an der Versöhnungskirche Sandra Usselman (Großbritannien) und Lera Plotnyk (Ukraine) haben Bekannte aus mehreren Nationen zum Thema Rassismus befragt. Die Antworten zeigen sie zusammen mit einem Foto der Autorin/des Autors.

Termin 28.07.17 bis September 2017
 Ort Gesprächsraum der Versöhnungskirche
 geöffnet Montag bis Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr,
 Sonntag, 12.00 - 13.00 Uhr

■ **Ich lebe noch! - Die wahre
Geschichte der Hanna Mandel
und ihr Leben nach Auschwitz
Theateraufführung**

100

Hanna Mandel, 1927 in Rumänien geboren und in Ungarn aufgewachsen, verliert ihre gesamte Familie in Auschwitz. Sie selbst überlebt mehrere Konzentrationslager. Aber nach der Befreiung hört das Grauen nicht auf. Hanna steht im Theaterstück einer unbekanntenen Frau gegenüber und erzählt mit unverblümter Ehrlichkeit von ihren Gefühlen: Als sie im KZ Salzwedel von den Amerikanern befreit wird, will Hanna ein deutsches Kind töten als Rache für ihre kleine Schwester. In dieser Schilderung stecken die widerstrebenden Gefühle von Hanna. Wut, Trauer, Vergeltung, Unglaube und Gerechtigkeitsinn überlagern sich, wechseln sich ab. Nach und nach beginnt Hanna ihr Leben zu ändern. Sie hinterfragt die Religiosität ihres Mannes, die Rolle der Frau in der Gesellschaft und führt schließlich ein selbstbestimmtes Leben. Und als sie im Fernsehen eine Gedenkfeier für die Holocaust-Opfer sieht, sagt Hanna: „Aber ich lebe doch noch!“ Denn als Überlebende mit all ihren Traumata fühlt sie sich vergessen. Das Theaterstück von Heiko Ostendorf basiert auf dem Buch „Beim Gehen entsteht der Weg“ (2008) des Theologen Dr. Norbert Reck, der bei der Aufführung anwesend sein wird.

Termin Donnerstag, 13.07.17, 19.30 Uhr

Ort Versöhnungskirche

Gastspiel theater odos, Münster, in memoriam Hanna Mandel, die vor 90 Jahren geboren wurde und 2003 in München starb

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

KARLSFELD

KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. (08131) 50 54 40, Fax: 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
Marie-Luise Moj,
Eversbuschstr. 257 a, 80999 München,
Tel. (089) 812 62 89

■ Lucas Cranach - Vater und Sohn 101

Bildreporter der Reformation

Ein Abend mit Bildern aus einer
umwälzenden Zeit.

Termin Mittwoch, 22.03.17, 19.30 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld

Referentin Marie-Luise Moj

■ Studienreise nach Assisi 102

Auf den Spuren des Franz von Assisi

Eine ökumenische Reise der Kornelius-
kirche Karlsfeld nach Umbrien mit seinen
kunsthistorischen Schätzen.

Termin Montag, 08.05.17 bis Samstag, 13.05.17
Anmeldung und Informationen zur Reise bei:

Marie-Luise Moj,
Eversbuschstr. 257 a, 80999 München,
Tel. (089) 812 62 89

■ „Mit Gott unterwegs“ 103

**Der Glaube Israels als Grundlage
der christlichen Kirche**

Die alttestamentlichen Bausteine
jüdisch - christlicher Identität

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Leitung Pfarrer Lorenz Künneth,
Tel. (08131) 50 54 40

Die Psalmen und das Hohe Lied 104

Termin Donnerstag, 23.03.17, 19.30 - 21.30 Uhr

Die alttestamentlichen Apokryphen 105

Termin Donnerstag, 06.04.17, 19.30 - 21.30 Uhr

■ Frauenfrühstück 106

**Freies mündliches Erzählen -
eine wiederentdeckte Kunstform**

Der Beruf des Erzählers ist wahrschein-
lich der älteste Sprechberuf der Mensch-
heit. Ich lade Sie ein zu einem vergnüg-
lichen Streifzug durch die Geschichte des
freien mündlichen Erzählens. In allen
Kulturen wurde und wird erzählt - aber in
allen ein bisschen anders. Tauchen Sie ein
in die faszinierende Welt der Märchen,
Sagen und Legenden, der Balladen,
Schwänke und Moritaten!

Termin Samstag, 25.03.17, 9.00 - 12.00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Referentin Ulrike Hoppe-Heim, Studienrätin im
Förderschuldienst, Zertifizierte Märchen-
und Geschichtenerzählerin

Kosten 9 €, Vortrag und Frühstück

Anmeldung bis Dienstag, 21.03.17 bei:
Sandra Bruckner, Tel. (08131) 90 77 24

■ **Kurs: Tanzen in Kornelius** 107

Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche Tänze aus der internationalen Folklore.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
06.03.17, 20.03.17, 03.04.17, 24.04.17,
08.05.17, 22.05.17, 19.06.17, 26.06.17,
10.07.17, 24.07.17

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal

Leitung Heidelies Biller, Tel. (089) 81 88 97 91

■ **Sing-mit-Abend** 108

**offene Liederrunde
mit thematischen Gesprächen**

Wir singen alte und neue Lieder, Kanons und leichte mehrstimmige Lieder nach Wahl der jeweiligen Teilnehmer/-innen, und sprechen über ihre Herkunft und Inhalte.

Termin 1. Mittwoch im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr
08.03.17, 05.04.17, 03.05.17, 05.07.17

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Leitung Elke Fluk, Tel. (08131) 50 54 62;
Herta Wagner, Tel. (08131) 9 35 90;
Ingrid Steglich, Tel. (08131) 9 45 88

■ **Kreativer Umgang
mit Altersdemenzen** 109

Termin Donnerstag nach Vereinbarung
im 6-Wochenrhythmus,
15.30 - 16.30 Uhr

Ort Caritas Altenheim St. Josef,
Sommerstr. 18, 85757 Karlsfeld

Kontakt Dagmar Anders, Tel. (08131) 9 14 08

Anmeldung ist erforderlich

■ **Ältere Menschen** 110
und ihre Biographie

Aktuelle Themen aus dem Besuchsdienst

Gesprächsrunde im Rahmen des Besuchsdienstes. Themen sind u.a. Gesprächsführung, Grundfragen der Seelsorge, Nachbesprechung von Besuchserfahrungen.

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche,
Grünes Zimmer im Büro-Bereich

Leitung Pfarrer Lorenz Künneth
Tel. (08131) 50 54 40

Das Schweigen der Alten 111

Termin Donnerstag, 30.03.17, 19.30 - 20.30 Uhr

Vergeben und Vergessen 112

Termin Donnerstag, 27.04.17, 19.30 - 20.30 Uhr

Eltern-Kind-Programm

■ **offene Baby-Gruppe** 113

Für alle Mütter und Väter

mit Ihren Babys von 0-1 Jahr

Wohlfühlen, Singen, Spielen und Austausch von Erfahrungen. Wir behandeln Themen und Fragen speziell über Babys und unseren Alltag, aber auch Sorgen und Ängste von Eltern finden hier eine Plattform, um zur Sprache zu kommen. Immer wieder bieten wir Ihnen Kurzvorträge, Ideen, Erfahrungen und Gespräche rund um das Thema „Leben mit Baby.“

Termin Donnerstag (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(pausiert in den Schulferien)

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Leitung Holle Siegmeth-Müller, Tel. 0176 - 24 02 98 73

Gebühr 3 € pro Treffen oder 25 € für die Zehnerkarte

Anmeldung ist nicht erforderlich

■ **Eltern-Kind-Gruppen** 114

Die Eltern-Kind-Gruppen der Korneliuskirche bieten Eltern mit Kleinkindern zwischen ein und drei Jahren Raum für Begegnung und Austausch. Anstelle konsumorientierter Förderprogramme für Kinder geht es hier um Spaß, Begeisterung, Lust auf Kreativität, Mut zum „Tun“ und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit des Kindes.

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Anmeldung für alle Gruppen bei:
Susanne Zellhuber, Tel. (08131) 90 80 00

Gebühr 4,50 € pro Treffen, Geschwisterkinder
ab 1 Jahr in derselben Gruppe 2,25 €

Termin Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 115
Leitung Susanne Zellhuber, Tel. (08131) 90 80 00

Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 116
Leitung Petra Kammerl, Tel. (089) 81 00 94 33

■ **Ein-Tages-Kinderguppe** 117

Wir bereiten 2- bis 3-jährige Kinder auf den Kindergarten vor.

Termin Freitag, (wöchentl.), 8.30 - 11.30 Uhr
Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Teilnehmer max. 12 Kinder
Leitung und Anmeldung bei
Kristin Hoffmann, Tel. (08131) 9 87 09
kristin.hoffmann@freenet.de
Gebühr 8 € je Vormittag zzgl. Spielgeld

Kornelius-Voices

Gospelchor

(ab 15 Jahren)

Termin Donnerstag (wöchentlich), 20.00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Leitung Sabine Benning, Tel. (08142) 6 69 81 02

Seniorenprogramm

■ **Offener Seniorenkreis** 118

abwechslungsreiche Themen

Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining, uvm.

Termine Donnerstag (wöchentl.), 14.00 - 16.00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Leitung Karoline Bühler, Tel. (08131) 50 53 26;
Marco Brandstetter, Tel. (08131) 5 77 61

■ **Seniorenfrühschoppen** 119

für Männer

Der Frühschoppen bietet nicht nur aktuelle Diskussion, er lädt ein zum Kennenlernen von Landschaften und fremden Ländern, zu Ausflügen und Exkursionen.

Termin Donnerstag (monatl.), 10.00 - 12.00 Uhr
09.03.17, 06.04.17, 04.05.17,
01.06.17, 06.07.17

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche,
Multifunktionsraum im Untergeschoss

Leitung Pfarrer Christoph Hilmes,
Tel. (08131) 50 54 40
pfrhilmes@korneliuskirche.de

Gebühr 5 €

Kornelius - Singkreis

Gemischter Chor,

offen für alle!

Termin Dienstag (wöchentlich), 20.00 - 22.00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche

Leitung Sabine Benning, Tel. (08142) 6 69 81 02

■ **Seniorenkreis Studienfahrten**

Leitung Ingrid Ulrich, Tel. (08131) 50 53 64;
 Fini Schwarz, Tel. (08131) 9 25 55
 Gebühr für jede Fahrt gesondert
 Anmeldung und Informationen bei:
 Ingrid Ulrich, Tel. (08131) 50 53 64 oder
 Evang. Pfarramt, Tel. (08131) 50 54 40

„Gottes Nordlicht“ 120

Birgitta von Schweden und ihr Orden
 Führung durch das Museum Altomünster

Termin Donnerstag, 16.03.17
 Abfahrt 12.15 Uhr, ab Altenheim St. Josef, Leinorstr.

Vom Wert der Dinge - sparen, 121
verschwenden, wiederverwenden

Führung durch die Sonderausstellung im
 Volkskundemuseum Oberschönenfeld

Termin Donnerstag, 20.04.17
 Abfahrt 12.00 Uhr, ab Handwerkersiedlung

Der Botanische Garten in Augsburg 122

vorher Spargelessen beim Spargelbauern
 Losinger in Wulfertshausen

Termin Donnerstag, 11.05.17
 Abfahrt 11.00 Uhr, ab Altenheim St. Josef, Leinorstr.

Confiserie Dengel in Rott am Inn 123

Führung durch die Confiserie anschließend
 Fahrt zum Erlensee

Termin Donnerstag, 22.06.17
 Abfahrt 11.00 Uhr, ab Handwerkersiedlung

Der Naturpark Altmühltal 124

Historische Treidelfahrt auf dem Ludwig-
 Main-Donau-Kanal und Führung durch das
 Kloster Plankstetten

Termin Donnerstag, 20.07.17
 Abfahrt 9.00 Uhr, ab Altenheim St. Josef, Leinorstr.

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. (08137) 9 29 03
ev.luth.kirche.petershausen@gmx.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ Kirchen kino 125

Anspruchsvolle Filme zu verschiedenen Themen mit Filmnachgespräch

Vor dem Film jeweils eine kurze Einführung, nach den Filmen Gedankenaustausch im Kirchen kino.

Termin Donnerstag, 02.03.17, 20.00 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen
Leitung Inge Burkert, Tel. (08137) 99 64 99

■ „auf Menschen zugehen“ 126

Kontaktkreis

Termin 2. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
08.03.17, 12.04.17, 10.05.17,
14.06.17, 12.07.17
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen
Leitung Monika Binnefeld, Tel. (08137) 9 22 07

■ Miteinander Glauben und Leben teilen 127

Termin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
07.03.17, 04.04.17, 02.05.17,
06.06.17, 04.07.17
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen
Leitung Manfred Rother, Tel. (08250) 12 36

Luther für Neugierige

128

Treffpunkt „Klepper-Haus“

Wie war das nochmal mit der Reformation und Luther? Was hat es mit der Rechtfertigungslehre auf sich? Was meint Luther mit *solo gratia, sola fide, sola scriptura, solus Christus*? Ist Luther der Gründer der Evangelischen Kirche?

2017 wollen wir nicht nur 500 Jahre Reformation feiern, sondern auch verstehen, um was es Luther wirklich ging. Wir möchten die Bibel mit seinen Augen lesen und seine Erkenntnisse nachvollziehen.

Termin Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr
29.03.17, 17.05.17, 26.07.17

Ort Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
Wöhlerstr. 1, 85229 Markt Indersdorf

Leitung Pfarrerin Simone Hegele,
Tel. 0157-71 95 89 44

Die Spiritualität Taizés

129

Taizé-Treffen

Taizé ist eine ökumenische Kommunität in Frankreich. Dort treffen sich das ganze Jahr über Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt um gemeinsam ihre Spiritualität zu leben. Taizé zeichnet sich besonders durch die Lieder aus, die in verschiedenen Sprachen gesungen werden. Sie lassen einen durch ihre einfache und einzigartige Melodie in der Wiederholung zur Ruhe kommen und öffnen Raum für Gott.

Lernen Sie die Spiritualität Taizés kennen!

Termin Mittwoch, 19.30 - 20.15 Uhr
08.03.17, 12.04.17, 10.05.17, 12.07.17

Ort Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
Marktplatz 11, 85229 Markt Indersdorf

Leitung Pfarrerin Simone Hegele,
Tel. 0157-71 95 89 44

■ **Evangelisch in Weichs** 130

Luther für Neugierige

Ort Katholisches Pfarrheim in Weichs
Freiherrnstraße 34

Termin Dienstag, 20.00 Uhr
11.04.17, 13.06.17, 08.08.17

Leitung Hannelore Keller, Tel. (08136) 89 34 21

Eltern-Kind-Programm

■ **Treffpunkt Familie** 131

**theologisch-pädagogischer Austausch
und gemeinsame Aktivitäten**

Termin 4. Sonntag (monatl.), 14.00 - 19.00 Uhr

Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 24, Vierkirchen-Esterhofen

Leitung Jutta Lechtenberg-Diehl, Dipl.-Theologin

Seniorenprogramm

■ **Studienfahrten für Senioren** 132

Termin 2. Donnerstag (monatl.), 12.00 - 20.00Uhr
Treffpunkt Bahnhof Petershausen

Leitung Waltraud Baus, Tel. (08137) 88 34

Kloster Oberschönenfeld 133

Termin Donnerstag, 16.03.17, 12.00 - 20.00 Uhr

Stadtführung in Mühldorf am Inn 134

Termin Donnerstag, 27.04.17, 12.00 - 20.00 Uhr

Die Ratzinger Höhe im Chiemgau 135

Termin Donnerstag, 18.05.17, 12.00 - 20.00 Uhr

Das Tegernseer Tal 136

Termin Donnerstag, 22.06.17, 12.00 - 20.00 Uhr

**Maria Vesperbild im Allgäu
mit Besichtigung des Klosters
und des Kreuzganges** 137

Termin Donnerstag, 13.07.17, 12.00 - 20.00 Uhr

■ **Studienfahrten für Senioren**

(siehe Seite 58)

Kirchenführungen in Altötting 138

Termin Donnerstag, 17.08.17, 10.00 - 20.00 Uhr

■ **Seniorenkreis Petershausen** 139

Termin Mittwoch (monatl.), 14.00 - 17.30 Uhr

Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen

Leitung Waltraud Baus, Tel. (08137) 88 34

Die junge und die ältere Generation 140

Hortkinder und Senioren

Termin Mittwoch, 29.03.17, 14.00 Uhr

Gesundheit im Alter 141

Termin Mittwoch, 26.04.17, 14.00 Uhr

Referent Dr. Stoewer

Musik verbindet über Generationen 142

Kinder und Senioren

Termin Mittwoch, 24.05.17, 14.00 Uhr

Sicherheit im Alter 143

Termin Mittwoch, 28.06.17, 14.00 Uhr

Referenten von der Polizei

Musik und Geschichten erinnern 144

biografisches Lernen

Termin Mittwoch, 26.07.17, 14.00 Uhr

Referentin Waltraud Baus

■ **Seniorentreff Indersdorf** 145

Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.30 Uhr
08.03.17, 12.04.17, 10.05.17,
14.06.17, 12.07.17

Ort Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
Wöhlerstr. 1, 85229 Markt Indersdorf

Leitung Susanne Kersten, Tel. (08136) 58 30

■ **Seniorenkreis Vierkirchen** 146

Termin 3. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
21.03.17, 18.04.17, 16.05.17,
20.06.17, 18.07.17

Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen

Leitung Edith Oestreich, Tel. (08139) 64 91

■ **Seniorenachmittage** 147

Kemmoden - Lanzenried

Termin 1. Dienstag im Monat, 13.30 Uhr
07.03.17, 04.04.17, 02.05.17,
07.06.17, 04.07.17

Ort Evang. Kirche Kemmoden oder Lanzenried

Leitung Frieda Domes, Tel. (08445) 744

■ **Treff 60+** 148

**kulturelle Aktivitäten,
geführte Wanderungen und Radtouren**

Termin Donnerstag, 14.30 - 16.30 Uhr
06.04.17, 18.05.17, 29.06.17, 10.08.17

Treffpunkt Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
Wöhlerstr. 1, 85229 Markt Indersdorf

Leitung und Information bei:
Ute Erkelenz, Tel. (08136) 89 39 28

Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Telefon (08131) 8 79 58, Fax: (08131) 5 43 74
pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. (08138) 798
pfarramt@friedenskirche-dachau.de

Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. und Fax (08134) 9 93 95
pfarrbuero@friedensinsel.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Telefon (08131) 3 14 20, Fax: (08131) 31 42 15
pfarramt@gnadenkirche-dachau.de

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Telefon (08131) 1 36 44, Fax: (08131) 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon (08131) 50 54 40, Fax: (08131) 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Telefon (08137) 9 29 03, Fax: (08137) 9 29 04
ev.luth.kirche.petershausen@gmx.de

Sprecherin des Evangelischen Podiums:

Ulrike Markert, Pfarrerin
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. (08131) 3 14 20
ulrike.markert@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 11, 85757 Karlsfeld,
Tel. (08131) 9 22 48
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Das Evangelische Podium ist eine Arbeitsgemeinschaft dieser
Gemeinden innerhalb des
Evangelischen Bildungswerks München.

Evangelisches Bildungswerk München e.V.
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel. (089) 55 25 80-0, Fax (089) 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:
Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist
Geschäftsführer und pädagogischer Leiter
der Geschäftsstelle
Tel. (089) 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm
September 2017 - März 2018
ist der 14. Juli 2017.

Mit freundlicher Unterstützung durch

